



Pflegeanleitung für geölte Holzoberflächen

Prinzipiell gibt es für Holzoberflächen 2 Arten an Pflege:

- eine **die zerstört** = regelmäßig mit Wasser und Putzmittel reinigen - **und** -
- eine **die aufbaut** = durch Polieren in Verbindung mit Naturharz-Pflegeöl nach Bedarf.

Geölte Oberflächen verhalten sich im Unterschied zu lackierten Oberflächen *elektrostatisch neutral!*

Deshalb haftet Staub nicht darauf und kann mit dem Staubtuch oder Staubsauger entfernt werden.

Im Gegensatz dazu müssen lackierte Oberflächen zur Staubentfernung mit Wasser feucht gewischt werden um das aufgebaute elektrostatische Feld zu unterbrechen und auf diese Weise den elektrostatisch gebundenen Staub zu entfernen.

Da über einen längeren Zeitraum bei lackierten Massivholzoberflächen durch diese Art an Reinigung sehr feine Haarrisse entstehen, dringt das Wasser vermehrt in den Holzuntergrund ein und verursacht noch mehr Dimensionsänderungen, Vergrauung und Nährboden für Pilzbefall, sozusagen **konstruierte Zersetzung**.

Wenn Sie sich darüber nicht bewusst sind, werden Sie auch geölte Oberflächen zur Reinigung wasserfeucht wischen und **in kurzer Zeit diese damit ruinieren!**

Natürlich kann man zwischendurch mal mit Wasser und etwas Schmierseife die Oberflächen feucht wischen, vor allem wenn wasserlöslicher Schmutz - z.B. durch nasse Straßenschuhe - sich auf der Oberfläche befindet, **doch sollte dies die Ausnahme sein und nicht die Regel!**

- Möbeloberflächen werden zwischendurch mit einem nicht fuselndem Lappen und etwas Pflegeöl abgerieben (den Lappen vorher zu einem Ballen zusammenlegen). Bedarf je nach Beanspruchung alle 1 - 2 Jahre.
**Achtung: Ölgetränkte Lappen können sich selbst entzünden, wenn sie länger zusammengeknüllt liegen.
Im Freien ausgestreift aufhängen oder gleich verbrennen!**
- Bei Holzfußböden verwenden Sie am besten eine Einscheiben-Bohnermaschine, legen eine Teppichbodenscheibe mit Wolleanteil unter die Bürste oder Treibteller und reiben den Boden mit etwas Pflegeöl - gesprüht oder geträufelt - ab. Bedarf je nach Beanspruchung alle 1 - 2 Jahre.

Nach der Trocknung - am besten über Nacht - wird die Oberfläche aufpoliert. Die natürliche Schönheit von Holz kommt wieder wie neu zur Geltung. **Diese Oberfläche kann durch richtige Reinigung und Polieren wieder in ihren ursprünglichen Zustand gebracht werden.**

- **Möbel** poliert man am besten mit einem weichen Baumwolltuch. Für den erforderlichen Polierdruck wird der Lappen zu einem Ballen zusammengelegt-
- **Fußböden** werden rationell mit einer Bohnermaschine und Polierbürste trocken aufpoliert.

Das Polieren bewirkt eine Erhöhung der Oberflächen-Festigkeit, d.h. je öfters eine geölte Oberfläche trocken gebohnt wird, umso widerstandsfähiger und schöner entfaltet sie sich.

Mit Bohnern gepflegte Fußböden (Holz, Cotto, Stein) werden im Lauf der Zeit immer schöner!

Bei uns können Sie Einscheiben-Bohnermaschinen preisgünstig erwerben.
